

Termine:

Sonntag, 28.04.2024
16:00 Uhr (nur Schulgemeinschaft)

Montag, 29.04.2024
10:00 Uhr **ausverkauft**

18:00 Uhr (nur Schulgemeinschaft)

Dienstag, 30.04.2024
10:00 Uhr **ausverkauft**

Donnerst., 02.05.2024
10:00 Uhr **ausverkauft**
14.00 Uhr

Freitag, 03.05.2024
10:00 Uhr **ausverkauft**

Dauer: ca. 90 Minuten
Pause: ca. 15 Minuten

Eintrittspreise:
Erwachsene 5€ (ab 15 Jahre)
Kinder 3€ (bis 14 Jahre)

Die Einnahmen werden für die Unkosten und als Spende an eine gemeinnützige Organisation verwendet.

Kartenreservierungen:
Kartenverkauf_Faks@web.de

Die Karten können 30 Minuten vor Aufführungsbeginn an der Abendkasse abgeholt und in bar bezahlt werden.



Spielort
Fachakademie für Sozialpädagogik
St. Hildegard
Peterpfarrgasse 5
97070 Würzburg

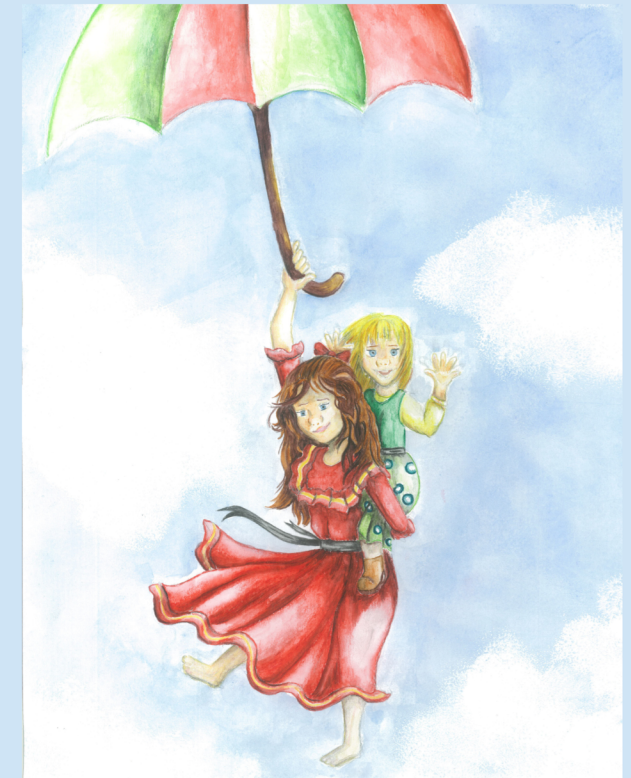
Infos:
t.schraudt@faks-wuerzburg.de



Madita

von Astrid Lindgren
Werkaufführung nach einer
Bühnenfassung von Susanne Lütje

28. April - 03. Mai 2024



Theatergruppe der
Fachakademie für Sozialpädagogik
St. Hildegard

Autorin

Die Werke der schwedischen Schriftstellerin Astrid Lindgren sind zeitlos und berühren Menschen über Generationen und Kulturen hinweg.

Astrid schrieb für das Kind und richtet sich gleichzeitig an die Erwachsenen, die sich um die Kinder liebevoll und tolerant kümmern müssen!

Astrid beschreibt das Leben realistisch mitunter auch sehr direkt, aus der Perspektive des Kindes.

Ihre Hauptfiguren, von Pipi Langstumpf bis Ronja Räubertochter, sind rebellische, sich gegen die Erwachsenenwelt auflehrende Kinder.

Astrid Lindgren wurde damit zu einer vielbeachteten Anwältin für die Kinder und deren Rechte. Und das gilt bis heute.



Inhalt des Stückes

Die fast 7-jährige Madita lebt auf dem wunderschönen, bilderbuchhaften „Gut Birkenlund“. Mit ihrer jüngeren Schwester Lisabet erlebt sie zahlreiche Abenteuer.

Sie ist sehr mutig, weiß sich gegen ihre ärgste Feindin Läuse-Mia zu wehren und der verarmten Nachbarschaft, Familie Nilsson, durch einen ungewöhnlichen Vorschlag zu helfen.

Dabei ist Madita ein mitunter schwieriges Kind, das sich seiner Herkunft bewusst ist, aber seine soziale Art nicht verkennt. Wie wird das wohl enden ...? Wir haben uns bewusst für den „Originalton“ des Stückes entschieden, auch wenn es zu altertümlichen Begriffen und heftigen Auseinandersetzungen kommt.

Bildmotiv: Aylin Bluhm



Rollen und ihre Darsteller:innen

Madita	Cora Sendelbach
Lisabet	Romy Kofler
Mama der Beiden	Marlene Wagner
Papa der Beiden	Toni Lemke
Alva	Lina Weismantel
Linus-Ida	Elisa Väth
Frau Nilsson	Annika Briel
Herr Nilsson	Niklas Albert
Abbe Nilsson	Luque Sánchez Valdés
Frieda/Victoria	Chantal Scheller
Lehrerin/Angestellte	Angelina Wohlsecker
Schulrektorin	Fabienne Luca
Läuse-Mia	Hannah Tröster
Eli	Charlotte Gonschoreck
Brit	Tabea Winkler
Kali	Johanna Küth
Michi	Monja Schröder
Michis Mutter	Sophie Friedrich
Frau Dr. Berglund	Lia Weismantel
Regieassistentin	Neele Völker
Licht/Ton	Johanna Küth
Spielleitung	Thomas Schraudt
Bühnenaufbau	Joachim Schwabe
Bühnenbild	Mara Hoffmann
Plakatmotiv	Alina Aulich